

WOCHE ZUM INTERNATIONALEN TAG DER SICHEREN ABTREIBUNG

SAFE
ABORTION
DAY


Beratungsstelle Dresden

vom 28.9. bis 4.10.



weiterdenken
HEINRICH BÖLL STIFTUNG SACHSEN



Die Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der
Grundlage des vom Sächsischen
Landtag beschlossenen Haushaltes.

Wer entscheidet über weibliche Körper?

Schwangerschaftsabbrüche sind noch immer strafrechtlich geregelt, selbstbestimmte Entscheidungen nicht frei möglich. Progressive Reformen stehen unter dem Druck einer politisch rechten Agenda - mit konkreten Folgen für ungewollt Schwangere.

Zum **Safe Abortion Day** am 28. September laden **pro familia Dresden** und **Weiterdenken** zu drei Veranstaltungen rund um das Thema ein.

Für Selbstbestimmung.
Gegen Scham, Stigma und rechten Druck.

Wir freuen uns auf euch!

LESUNG:

Glückwunsch. 15 Erzählungen zu Abtreibung

Der verschämte und unentschiedene Umgang im Sozialen, Privaten und Politischen mit ungewollter Schwangerschaft spiegelte sich lange Zeit auch in der Literatur wider. Erst im 20. Jahrhundert wagten mehr und mehr Autor*innen, die Erfahrung von Abtreibung in ihrer Komplexität literarisch darzustellen.

Utopien, Realitäten und Dystopien: **“Glückwunsch. 15 Erzählungen zu Abtreibung”** zeigt empathisch und schonungslos unterschiedlichste Perspektiven auf das Thema. Die Welten der Protagonistinnen unterscheiden sich sehr, der unbedingte Wille zur Selbstbestimmung eint sie jedoch alle.

Henriette Hölzel (Schauspielerinnen am Staatsschauspiel Dresden) liest 4 Erzählungen aus **“Glückwunsch”**. Mit **Laura Weber** (Mitherausgeberin des Buches) kommen wir ins Gespräch zum Buch.

Zeit: 28. September :: 19 Uhr

Ort: projekttheater dresden :: Louisenstraße 47

VORTRAG UND LESUNG:

Abtreibung in der DDR. Zwischen Realität und Fiktion

Seit der Legalisierung des Schwangerschaftsabbruchs 1972 galt die DDR als Musterland der Gleichberechtigung. Doch wie war es vorher?

Im Vortrag erfahren wir von Gesetzen und alltäglichen Praxen und von Frauen, die

widersprachen. Zwischendurch kommen wir von der Realität zur Fiktion und lesen Ausschnitte aus Charlotte Worgitzkys Roman **“Meine ungeborenen Kinder”**.

Bisher fand die Zeit vor 1972 in der öffentlichen und feministischen Wahrnehmung kaum Beachtung. Dabei ist das Wissen darum auch für gegenwärtige Forderungen und Kämpfe unerlässlich.

Mit: Dr. Jessica Bock (Digitales Deutsches Frauenarchiv)

Zeit: 30. September :: 19 Uhr

Ort: Café Peckerl :: Rudolf-Leonhard-Straße 5

KURZFILM UND GESPRÄCH:

getty abortions

Das Thema Abtreibung schafft Bilder in unseren Köpfen. Welche sind es und woher kommen sie? Was machen diese Bilder mit uns? Und welchen Einfluss haben sie auf diejenigen, die abtreiben wollen?

Antworten darauf gibt **Franzis Kabischs** Desktop-Essay **“getty abortions”**.

Auf www.weiterdenken.de ist der Kurzfilm vom 28.9. bis 4.10. zu sehen.

Digitales Gespräch mit Franzis Kabisch:

Zeit: 1. Oktober :: 18 Uhr

Anmeldung bis 30.9. an info@weiterdenken.de